

Das Grab

**Das Grab ist tief und stille,
Und schauerhaft sein Rand,
Es deckt mit schwarzer Hülle
Ein unbekanntes Land.**

**Das Lied der Nachtigallen
Tönt nicht in seinem Schoß.
Der Freundschaft Rosen fallen
Nur auf des Hügels Moos.**

**Das arme Herz, hienieden
Von manchem Sturm bewegt,
Erlangt den wahren Frieden
Nur, wo es nicht mehr schlägt.**

*Texte de Johann Gaudenz Freiherr von Salis-Seewis
(1762-1834)*

**Musique de Franz Schubert (1797-1828)
D. 330, D. 377, D. 569 "Das Grab"**